

## WISSENSWERTES

Das Herzstück des Hochgebetes ist der sogenannte Einsetzungsbericht, wo die Gaben von Brot und Wein in Jesu Leib und Blut gewandelt werden. Es sind die Worte, welche Jesus am Tag vor seinem Leiden am Kreuz (Karfreitag) im Abendmahlssaal gesprochen hat. Hier hat Er den Auftrag an Seine Jünger erteilt, dies «zu Seinem Gedächtnis» zu tun. Und immer, wenn die Kirche dieses Gedächtnis feiert, wird Jesus unter den Gestalten von Brot und Wein gegenwärtig, so gegenwärtig, dass wir Ihn in der Eucharistie anbeten (man spricht auch von der eucharistischen Anbetung).

Das ist ein grosses Geheimnis, der Priester sagt: «Geheimnis des Glaubens». Unsere Sinne sehen nur das Äussere. Thomas von Aquin (+1274) sagt, dass sich Augen, Mund und Hände täuschen: sie sehen, schmecken, erfassen nur das Brot. Aber Jesus ist dennoch ganz gegenwärtig in der Eucharistie als wahrer Mensch und Gott. Viele der Zeitgenossen Jesu haben nur den «Sohn des Zimmermannes» erkannt und nicht, dass Jesus Gott ist.

Der hl. Paulus schreibt im Ersten Korintherbrief 11,23-27. „Denn ich habe vom Herrn empfangen, was ich euch überliefere habe: Der Herr Jesus nahm in der Nacht, in der er verraten wurde, Brot, sprach das Dankgebet, brach es und sagte:

Tut dies zu meinem Gedächtnis! Ebenso nahm er nach dem Mahl den Becher und sprach: Dieser Becher ist der Neue Bund in meinem Blut. Tut dies, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis! Denn sooft ihr von diesem Brot esst und aus dem Becher trinkt, verkündet ihr den Tod des Herrn, bis er kommt. Wer also unwürdig von dem Brot isst oder aus dem Becher des Herrn trinkt, macht sich schuldig am Leib und Blut des Herrn“.

## QUIZ

1) Was ist in der Nacht geschehen, wo Jesus mit Seinen Jüngern das Letzte Abendmahl gefeiert hat?

- a) Jesus ist in den Himmel aufgefahren
- b) Jesus wurde verraten und ausgeliefert
- c) Jesus ist mit einem Eselsfohlen in Jerusalem eingezogen

2) Jesus sprach von einem Bund in Seinem Blute. Worauf könnte das Blut Jesu hinweisen?

- 3) Warum machen wir eine Kniebeuge, wenn wir eine Kirche betreten?

4) Wie können wir verstehen, dass Jesus wirklich in der Eucharistie gegenwärtig ist?

5) Der hl. Paulus schreibt davon, dass wir uns schuldig machen können am Leib des Herrn. Was meint er damit?

## LÖSUNGEN

- 1) Jesus wurde verraten und zwar durch einen Seiner Jünger: Judas Iskariot.
- 2) Ein Bund wurde im Alten Testament mit Blut geschlossen. Auch der Altar im Tempel wurde mit Blut besprengt. Es geht um einen Neuen Bund, der durch das Blut Jesu geschlossen wird, das er am folgenden Tag (Karfreitag) am Kreuz für uns vergossen hat.
- 3) Wir machen die Kniebeuge zum Tabernakel hin. In ihm wird die hl. Eucharistie aufbewahrt. Mit der Kniebeuge grüßen und ehren wir Jesus im Tabernakel, der in der geweihten Hostie gegenwärtig ist.
- 4) Wie eine Rechenaufgabe können wir dieses Geheimnis niemals verstehen. Wir können auch nicht verstehen, warum Gott in Jesus Fleisch angenommen hat, um dann gekreuzigt zu werden. Jesus hätte das nicht tun müssen, Er tat es aber aus Liebe. Die Liebe kann man nicht so leicht verstehen. Wir dürfen aber darum beten, dass wir erkennen, dass Jesus in der Eucharistie wirklich anwesend ist. Das geht gut, wenn wir uns betend vor einen Tabernakel begeben und unser Herz für Jesus öffnen.
- 5) Die Eucharistie ist heilig, wir nennen sie die heilige Eucharistie. Um Jesus würdig zu empfangen, müssen wir in rechter Weise vorbereitet sein. Gemeint ist, dass wir unser Herz in rechter Weise bereiten, denn da möchte Jesus einziehen. Wenn es aber mit schlechten Dingen (man sagt Sünde) gefüllt ist, dann hat Jesus keinen Raum darin. Wir müssen uns daher zuerst vom Schlechten lossagen, um Jesus würdig zu empfangen. Darum hat Jesus auch das Beichtsakrament eingesetzt.

### TIPPS ZUR PRAXIS

Wenn wir uns vor den Tabernakel hinsetzen oder knien, dann dürfen wir einfach mit Jesus reden, wie wir mit einem guten Freund sprechen. Jesus hört uns zu und tröstet uns.

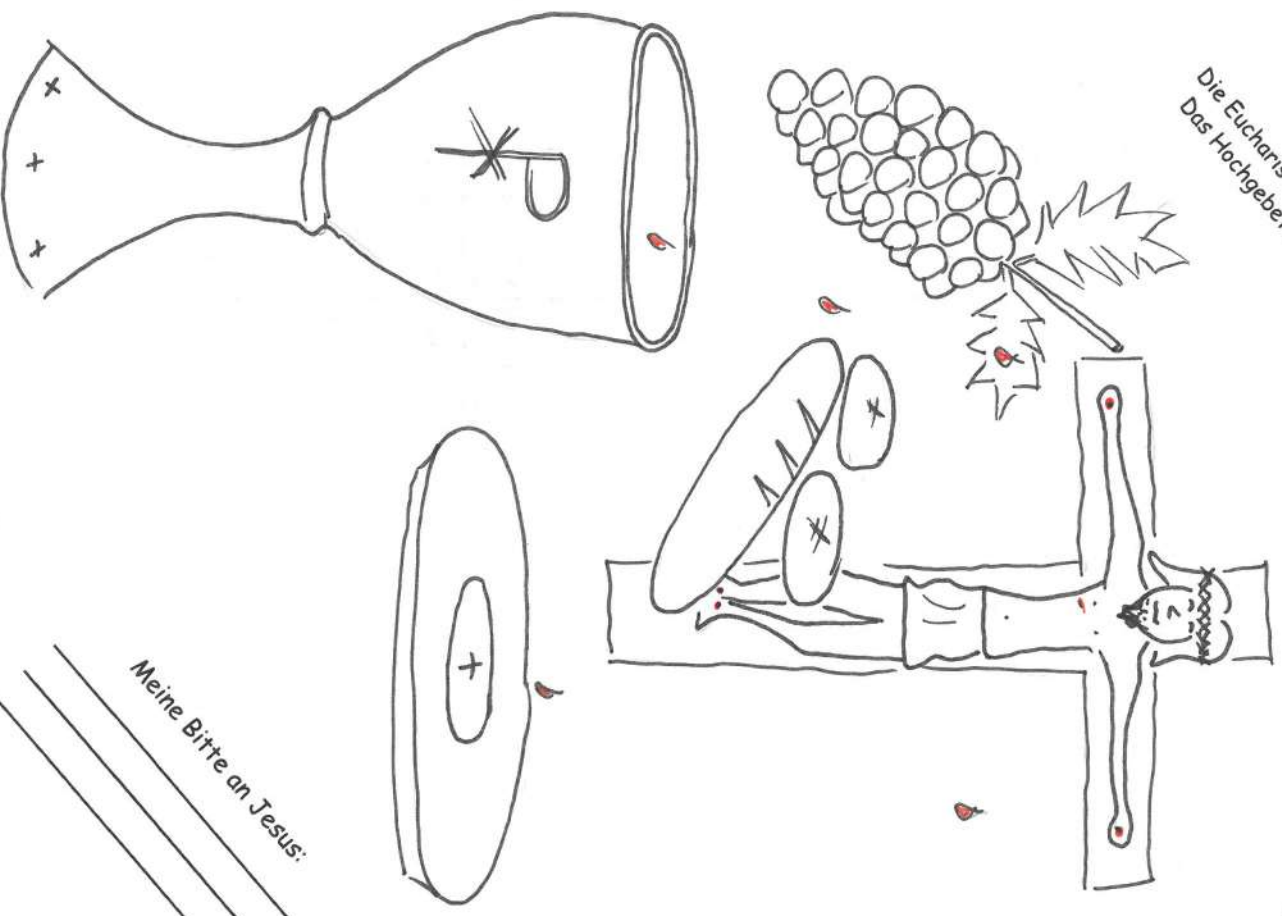
4

by paterunsmaria 2024

Die Eucharistiefeier  
Das Hochgebet II

MINI-BRIEF

Zum Ausmalen



Meine Bitte an Jesus:

1